

## 1. Preis beim i.s.i.-Wettbewerb für die Anne-Frank-Schule, SFZ Pocking in der Kategorie Förderschulen

„Lernen und Lehren in einer bunten Vielfalt“, so lautet der Titel für die Bewerbung der Anne-Frank-Schule um den Innovationspreis für innere Schulentwicklung und Schulqualität. In der diesjährigen Wettbewerbsrunde lag ein besonderer Schwerpunkt auf dem Engagement der Schulen im Bereich „Lernen und Lehren“. Mit einem 10-seitigen Bewerbungsschreiben, mit den Schwerpunkten „Unsere Ideale einer Lehr- und Lernkultur“, „Prämissen unserer Schulentwicklung“, „Meilensteine unseres Weges“, „Unsere Professionalität – Wie wir unsere Ideale umsetzen“, „Unsere Erkenntnisse für eine erfolgreiche Schulentwicklung“ und „Unser Résumé“ schaffte die Anne-Frank-Schule erfolgreich die erste Hürde des Wettbewerbs. Hier ein Auszug aus dem Bewerbungsschreiben:

### Unsere Erkenntnisse für eine erfolgreiche Schulentwicklung

Der Prozess der Schulentwicklung im Bereich „Lernen und Lehren“ erfordert folgende Bausteine:

<i>Prozessverständnis</i>	ist die Grundlage für Nachhaltigkeit
<i>Abgestimmte Planung</i>	mit dem Kollegium und der Schulaufsicht
<i>Konkrete Zielvereinbarung</i>	auf der Grundlage schulpolitischer Vorgaben und schulinterner Entwicklungen
<i>Transparenz</i>	der vereinbarten Ziele, Maßnahmen und Ergebnisse
<i>Beherzte Umsetzung</i>	der Erkenntnisse und daraus abgeleiteten Maßnahmen
<i>Laufende Evaluation</i>	damit der Prozess nicht nur auf der Ebene der Absicht stehen bleibt
<i>Veränderungs-Management</i>	der sich ergebenden Entwicklungen

Als nächster Schritt erfolgte der Besuch durch eine Jury, die sich vor Ort einen Einblick von der konkreten Umsetzung der theoretischen Ausführungen verschaffte. Den Eindruck, den die Jury gewinnen konnte, spiegelt sich in der Laudation von Tim Hasselmeyer anlässlich der Preisverleihung durch Bildungsstaatssekretär Georg Eisenreich wieder:

### Laudatio für die Anne-Frank-Schule Pocking

#### 1.Preis in der Kategorie Förderschulen

Laudator: Timm Hasselmeyer

***Welchen Weg eine gelungene Schulentwicklung nehmen kann und wohin sie führen kann, konnte die Jury beim Besuch der Anne-Frank-Schule, einem Sonderpädagogischen Förderzentrum aus Pocking in Niederbayern erfahren. Für die Jury wurde sehr gut nachvollziehbar, wie es der Schulleitung in einem***

STIFTUNG BILDUNGSPAKT BAYERN



I.S.I. INNERE SCHULENTWICKLUNG &  
SCHULQUALITÄT INNOVATIONSPREIS  
2016

**jahrelangen Prozess gelungen ist, mit einer wertschätzenden Haltung sowie viel zeitlichem Aufwand und fachlichem Können eine Schulgemeinschaft zu formen, die füreinander da ist und einem gemeinsamen Ziel folgt: Für die teilweise sehr fordernde Schülerschaft überzeugende Lernbedingungen zu gestalten. Der unbedingte Wille in Beziehung zueinander zu treten, Verlässlichkeit und Sicherheit erfahrbar zu machen, kennzeichnet den Umgang mit den Schülerinnen und Schülern. Gewachsen ist er durch viele sinnvolle Maßnahmen, aber vor allem auch durch die Vorbildfunktion der Schulleitung. Diese behandelt ihr Kollegium genauso wertschätzend wie die gesamte Schulgemeinschaft miteinander umgeht.**

**Auf dieser Grundlage fußend, hat die Schule eine Vielzahl von Maßnahmen entwickelt, die einer regelmäßigen internen wie externen Evaluation unterzogen werden. Exemplarisch für die Haltung an der Anne-Frank-Schule möchte ich die Bezeichnung der vielen Ganztagsklassen benennen: Sie sind zu den „Ich schau hin“-Klassen geworden und stehen damit sinnbildlich für die Werte dieser Schule!**

Der Gewinn des i.s.i.-Wettbewerbs ist für die gesamte Schulgemeinschaft der Anne-Frank-Schule Anlass zur Freude über eine gemeinsam getragene, erfolgreiche Schulentwicklung der letzten Jahre, aber auch Ansporn, diese Qualität des Lernens und Lehrens zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Die Delegation der Anne-Frank-Schule bei der Preisverleihung in München:



Personen von links:

Georg Eisenreich, Bildungsstaatssekretär, Celina Reiner, Schülerin, Josef Wenzl, Schulleiter, Alexander Stoiber, Schüler, Veronika Appenzeller, Miriam Much, Edith Mattes, Studienrätinnen im Förderschuldienst, Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer vbw